

BSLA = FSAP

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **31 (1992)**

Heft 1: **Drunter und drüber = Au-dessus et en-dessous = Upside down**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erteilt das BSLA-Sekretariat, Thujastrasse 11, 8038 Zürich (Tel. 01/481 99 66).

24. und 25. Juni 1992

öga 92 in Koppigen-Oeschberg. Das Messengelände, das zu einem grossen Teil von der Gartenbauschule Oeschberg zur Verfügung gestellt wird, umfasst heute über 12 ha. Diese Fläche wird in 12 Sektoren und 442 Branchen unterteilt.

26. und 27. Juni 1992

Drittes Weihenstephaner Gartendenkmalpflege-Seminar: Aktuelle Probleme mit historischen Gärten und Anlagen. Auskunft und Anmeldung: Prof. Dr. M. Goecke, FH-Weihenstephan, Fachbereich Landespflanze, Am Löwentor, 8050 Freising 12.

11. bis 14. Juli 1992

IAPS 12 Conference – Marmaras, Chalkidiki, Greece. Theme: Socio-environmental Metamorphoses in Builtscapes,

Landscape, Ethnoscape, Euroscape. IAPS 12 is the biennial conference of the International Association for People-Environment Studies, this time organized by the Aristotle University of Thessaloniki School of Architecture. Informations: P.O. Box 1641, Aristotle University of Thessaloniki, 54006 Thessaloniki, Greece.

30. August bis 1. September 1992

GAFa Köln – Internationale Gartenfachmesse in Köln.

31. August bis 4. September 1992

IFLA World Congress '92 Seoul and Kyung Ju – Korea. Theme: Tradition & Creation in the Landscape.

10. bis 13. September 1992

GalLaBau 92 – 10. Europäische Fachmesse Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Nürnberg.

le soll noch einmal dessen Bedeutung hervorgehoben werden.

- Das NDS ergänzt das kurze HTL-Studium mit einer vertieften Ausbildung in einem selbstgewählten Schwerpunkt.
- Es ermöglicht den im Berufsleben stehenden Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, sich mit den neuesten Erkenntnissen und fachlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen, sich auf neue Aufgaben vorzubereiten.
- Bedeutungsvoll ist auch der Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden und vor allem der Erfahrungsaustausch über die Ländergrenzen hinweg, da sowohl ein Teil der Studentinnen und Studenten als auch der Dozentinnen und Dozenten aus dem Ausland kommt.
- Das NDS kann nicht zuletzt als Basis für den Wiedereinstieg ins Berufsleben bedeutsam sein.

Das nächste NDS «Landschaftsplanung/Natur- und Landschaftsschutz» beginnt im November 1992 (siehe Ausschreibung in diesem *anthos*).

Nachdiplomstudium Gartenarchitektur/Freiraumgestaltung

Im November 1991 ist das NDS «Gartenarchitektur/Freiraumgestaltung» – das alternierend zum NDS «Landschaftsplanung/Natur- und Landschaftsschutz» durchgeführt wird – erfolgreich gestartet. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (inkl. Fachhörerinnen und Fachhörer) absolvieren dieses Studium mit dem diesjährigen Schwerpunkt «Gartendenkmalpflege». Auf die zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen mit in- und ausländischen Referenten wird im *Termin-Kalender* von *anthos* hingewiesen.

Treffen europäischer Studentinnen und Studenten

Europäische Studentinnen und Studenten der Landschaftsarchitektur treffen sich vom 15. bis 20. März 1992 in Rapperswil. Dies ist nach Lissabon 1990 und Budapest 1991 das dritte Treffen der ELASA (European Landscape Architecture Students Association).

Das Treffen wird von den Studentinnen und Studenten der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur des ITR mit grossem Einsatz vorbereitet.

Neben den offiziellen Sitzungen der ELASA ist eine gemeinsame Projektwoche der in- und ausländischen Studierenden und eine internationale Ausstellung von Studentenarbeiten vorgesehen. Bernd Schubert

Entschiedene Wettbewerbe

Herzogenbuchsee BE

Schul- und Sportzentrum «Mittelholz»

Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten

1. Preis (Fr. 10 000.–): Ueli Schweizer, Walter Hunziker, Bern.

2. Preis (Fr. 9000.–): S'H'G Architekten, Rolf von Allmen, Jürg Grunder, Beat Häfliger, Vincenzo Somazzi, Bern; Landschaftsgestaltung: Stöckli, Kienast und Koeppel, Landschaftsarchitekten BSLA, Bern; beratender Ingenieur: Weber Angehrn Meyer, Bern.

3. Preis (Fr. 6000.–): Jörg + Sturm Architekten AG, Bern.

Ankauf (Fr. 5000.–): Markus Lüscher & Fritz Egli, Langenthal.

Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter, die Verfasser der beiden erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen.

Basel-Stadt

Turnhalle Gundeldingerschulhaus

Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten

1. Preis (Fr. 22 000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Bürgin & Nissen, Basel; Heizung/Lüftung: R. Wirz, Haustechnik AG, Basel; Statik: Walther Mory, Maier Bauingenieure AG, Basel.

2. Preis (Fr. 16 000.–): Ackermann Architekten AG, Basel; Statik: Helmuth Pauli, Basel.

3. Preis (Fr. 12 000.–): Marco Schmid, Christoph Gysin, Basel; Umgebung: Stöckli, Kienast, Koeppel, Landschaftsarchitekten BSLA, Wettingen AG; Statik: A. Dill & Partner AG, Basel; Heizung: Nanotech, Ennetbaden; Lüftung: Biasca Engineering, Killwangen.

BSLA-Mitteilungen

BSLA-Preis 1991

Der BSLA organisiert in einem jährlichen oder zweijährlichen Abstand einen Wettbewerb zur Förderung der fachlichen Qualitäten wie auch der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten junger Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen in der Schweiz. Die Teilnahmeberechtigung endet mit dem 35. Altersjahr.

Mit diesem Wettbewerb soll versucht werden, aktuelle Problemstellungen und neue Aufgaben der Freiraum- und Landschaftsgestaltung modellhaft zu lösen.

Objekt des BSLA-Preises 1991 war die Umgestaltung bzw. Platzgestaltung der Felsenrainanlage in Zürich-Seebach.

Die Jury ermittelte die folgende Rangfolge:

1. Lilian Jeger, Erich Zwahlen, Zürich
2. Andreas Tresp, Zürich
3. Sibylle Aubort Raderschall, Meilen
4. Christoph Greuter-Saner, Luterbach
5. Isabelle Bingisser, Wädenswil
Cordula Weber, Rapperswil/SG
6. Marcel Gämperli, Wattwil
7. Stephan Kuhn, Bern
Richard Truninger, Forch
Anna-Katharina Sintzel, Zürich
8. Bernhard Böhm, Beatrice Krehl, Winterthur

Wir gratulieren den erfolgreichen jungen Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten!



INGENIEURSCHULE
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL

Diplome 1991

Am 16. November 1991 fand am ITR die Diplomfeier des Jahres 1991 statt. 6 Absolventinnen und 20 Absolventen der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur wurden nach erfolgreichem Studienabschluss mit dem Titel «Landschaftsarchitekt(in) HTL» in die Praxis entlassen. Die Diplomarbeiten waren traditionsgemäss bis zum Jahresende im Foyer des ITR ausgestellt.

Auszeichnungen durch die «Stiftung Abteilung Grünplanung» erhielt Ruedi Schildknecht und Rolf Stieger (Thema der Diplomarbeit: «Landschaftsentwicklungskonzept Castrisch/GR») sowie Roman Berchtold und Andreas Steiner (Thema: «St.-Johanns-Park, Basel»).

Neueintritte im Wintersemester 1991/92

Im Wintersemester 1991/92 begannen 13 Studentinnen und 13 Studenten ihr Studium an der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur. Dies sind weniger als in den vergangenen Jahren, es dürfte sich jedoch um eine normale Schwankung und keinen Entwicklungstrend handeln.

Nachdiplomstudium Landschaftsplanung/Natur- und Landschaftsschutz

Mit der Schlussveranstaltung am 11. Oktober 1991 endete das erste berufsbegleitende Nachdiplomstudium (NDS) für «Landschaftsplanung/Natur- und Landschaftsschutz» am ITR. Die Beurteilung des Studiums durch die 11 Absolventinnen und Absolventen aus dem In- und Ausland sowie durch die in- und ausländischen Dozentinnen und Dozenten war positiv. Das NDS ist zu einem festen Baustein im schweizerischen Ausbildungssystem für Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten geworden. Über Aufbau und Inhalt des NDS wurde in *anthos* bereits mehrfach berichtet (4/88, 1/89, 4/89, 4/90, 3/91). An dieser Stel-